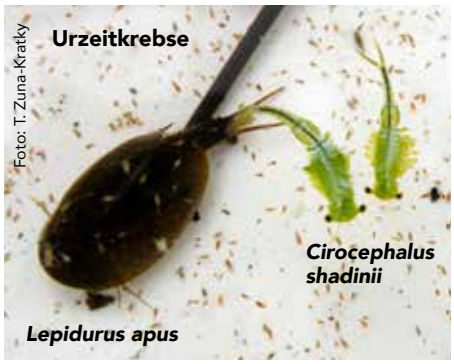
Verborgene Vielfalt

Wer mit Bahn, Rad oder Auto die Weite des Marchfeldes durchquert, würde im ersten Moment hier nicht viel erwarten. Bei genauerem Hinsehen entpuppt sich die Gegend aber als wenig bekannter Hot Spot der Biodiversität. Das Marchfeld und seine umrahmenden Augebiete von Donau und March sind aufgrund der besonderen naturräumlichen Ausstattung mit österreichweit seltenen Lebensräumen wie Sanddünen, Salzstandorten, Auenwiesen und kontinentalen Auwäldern, aber auch durch die geografische Lage am Rande der Pannonischen Tiefebene und durch das trocken-warme Klima Heimat von Tieren und Pflanzen, die in Österreich überwiegend oder sogar ausschließlich hier vorkommen.

Naturschätzen auf der Spur

Gemeinsam mit Thomas Zuna-Kratky führte BirdLife in den Jahren 2020 bis 2022 eine Studie zu „wertvollen Landschaftselementen und Naturdenkmälern außerhalb von Schutzgebieten" im Rahmen des Interreg-Projektes „Ecoregion SKAT" durch, das vom Nationalpark Donau-Auen beauftragt wurde. Erstmals sollte der Fokus auf diejenigen „Kleinode" des Marchfeldes gelegt werden, die weitgehend unbekannt und in ihrer Bedeutung auch vielfach verkannt in der ausgeräumten und strukturarmen „Durchschnittslandschaft" dieses Landschaftsraumes verborgen liegen und auch oft zusehends am Verschwinden sind. Nach zweijähriger Recherche, Gesprächen mit Expertinnen und Experten und Freilanderhebungen konnte ein Katalog mit 140 „Kleinoden" aus allen Ortschaften des Marchfeldes erstellt werden. Die Bandbreite an Kleinod-Typen war groß: Die Palette reichte von einzelnen Baumpersönlichkeiten, Alleen, Kiesgruben, Sanddünen, wertvollen Wiesen und Brachen bis hin zu landschaftsprägenden, ehemaligen Flussläufen.



Besondere Tiere und Pflanzen

Sand-Hügelnelke, Grüner Feenkrebs, Wechselkröte und Östlicher Kreuzgrashüpfer sind nur ein paar Marchfelder Beispiele. Auch die Vogelwelt profitiert von der einzigartigen Landschaft, die vielen Arten mit speziellen Lebensansprüchen eine Heimat bietet. Besonders hervorzuheben ist das Vorkommen des Triels, der österreichweit nur noch im Marchfeld und im Steinfeld vorkommt. Auch die seltene Großtrappe kann mit etwas Glück im Marchfeld beobachtet werden. Speziell in Rohstoffgewinnungsstätten und auf Dünenstandorten kommen Bienenfresser, Uferschwalbe und Ziegenmelker vor. Beweidete Schottergruben bei Markgrafneusiedl bieten zudem Brutlebensraum für den Kiebitz. Das Marchfeld hat eine hohe brut- und außerbrutzeitliche Bedeutung für Greifvögel, besonders für Kaiseradler, Sakerfalke und Weihen. Zur Zugzeit im Herbst und Frühjahr können große Ansammlungen von Kiebitzen, Krähen, Möwen und Tauben beobachtet werden.

Christina Nagl & Thomas Zuna-Kratky

Ecoregion SKAT

Nationalpark Donau Auen
FREIER FLUSS. WILDER WALD.

Interreg Slovakia-Austria
European Regional Development Fund

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: 053

Autor(en)/Author(s): Nagl Christina, Zuna-Kratky Thomas

Artikel/Article: Verborgene Vielfalt 13